

## „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SoR-SmC): Informationen

„Die HPS nimmt an dem Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ der vom Bund geförderten „Aktion Courage“ teil. Im Rahmen der Teilnahme wird es zu regelmäßigen Veranstaltungen (Talkrunden, Vorträgen, Ausstellungen etc.) zum Thema Rassismus an der HPS kommen. Der GA behält sich das Recht vor, außenstehende Interessenten und Gäste zu prüfen.“

(einstimmiger Beschluss des Gemeinsamen Ausschusses der HPS vom 5.10.2005)

### **Was bedeutet der Titel „SoR-SmC“?**

„Der Titel ist kein Preis und keine Auszeichnung für bereits geleistete Arbeit, sondern ist eine Selbstverpflichtung für die Gegenwart und die Zukunft. Eine Schule, die den Titel trägt, ist Teil eines Netzwerks, das sagt: Wir übernehmen Verantwortung für das Klima an unserer Schule und unser Umfeld.“

(aus: „10 Fragen - 10 Antworten zum Projekt“; <http://www.schule-ohne-rassismus.org/faq.98.html> [26.5.2013]; In Anlehnung an diese Webseite stehen auch das Zitat und die Formulierungen der folgenden beiden Absätze.)

### **„SoR-SmC“ engagiert sich gegen jede Form von Rassismus**

Das beinhaltet „Diskriminierung aufgrund der Religion, der sozialen Herkunft, des Geschlechts, körperlicher Merkmale, der politischen Weltanschauung und der sexuellen Orientierung und darüber hinaus ein Eintreten gegen alle totalitären und demokratiegefährdenden Ideologien.“

### **Wozu haben wir uns mit Übernahme des Titels SoR-SmC verpflichtet?**

1. Entwicklung langfristiger und nachhaltiger Projekte und Aktivitäten zur Bekämpfung von Rassismus
2. direktes persönliches Eingreifen gegen jegliche Form von Diskriminierung an der Schule
3. Durchführung von mindestens einem Projekt pro Jahr in der Schule zum Thema Diskriminierung

### **Wie werden wir, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und überhaupt alle am Schulleben Beteiligten diesen Verpflichtungen gerecht?**

Die Projektwoche der HPS, „Fremde Perspektiven wagen“, bot im Januar 2010 einer Projektgruppe die Gelegenheit, auf die Umsetzung der Verpflichtungen zurückzublicken und Perspektiven zu entwerfen.

Seit der Verleihung des Titels fanden mehrere Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen Fragen von Diskriminierung statt, die von der Fachgruppe Politik organisiert wurden, sowie in einem unregelmäßigen Jahresrhythmus Konzerte von Schülerbands unter dem Motto „Rasseln gegen Rassismus“. Begleitet hat diese Veranstaltungen der Schul-Pate von SoR-SmC, Wolf Rosenzweig, z.Zt. Bürgermeister der Gemeinde Neu Wulmstorf.

Der Projektgruppe war das, was bisher geschah, zu wenig. Deshalb wurde zunächst eine Umfrage zu SoR-SmC unter den Schüler/innen und im Kollegium durchgeführt, die eine der Grundlagen der konzeptionellen Überlegungen war. Sie ergaben, dass folgende Ziele und Projekte initiiert und verwirklicht werden sollen:

1. Schüler/innen und Lehrer/innen, die neu an die HPS kommen, werden über SoR-SmC informiert (Infomappe für Fünftklässler/innen; Infomaterial für Lehrer/innen; Homepage).
2. Initiierung eines jährlichen Projekttages, an dem im jeweiligen Fachunterricht in Abstimmung der einzelnen Fächer Diskriminierung im Sinne von SoR-SmC thematisiert wird.
3. Aktionen, die SoR-SmC im Alltag verankern (Plakatwettbewerb; Pausenaktionen).
4. Gründung einer Arbeitsgruppe SoR-SmC, die die Realisierung der Verpflichtungen anstößt und ihr Kontinuität gibt.
5. Zusammenarbeit mit benachbarten Schulen, die SoR-SmC-Schulen sind (z.B. BBS Buxtehude, Gymnasium Neu Wulmstorf).

### **Nur wenn SoR-SmC von uns allen täglich gelebt wird, hat es einen Sinn!**

Die AG „SoR-SmC“ trifft sich übrigens jeden zweiten Dienstag in der 9. Stunde in der HPS (Konopkastr.) im Raum D 111.

Informationen, Aktuelles und Berichte finden sich unter:

⇒ <http://www.halepaghen-schule.de/schulleben/schueler-aktiv/sor-smc.html>.